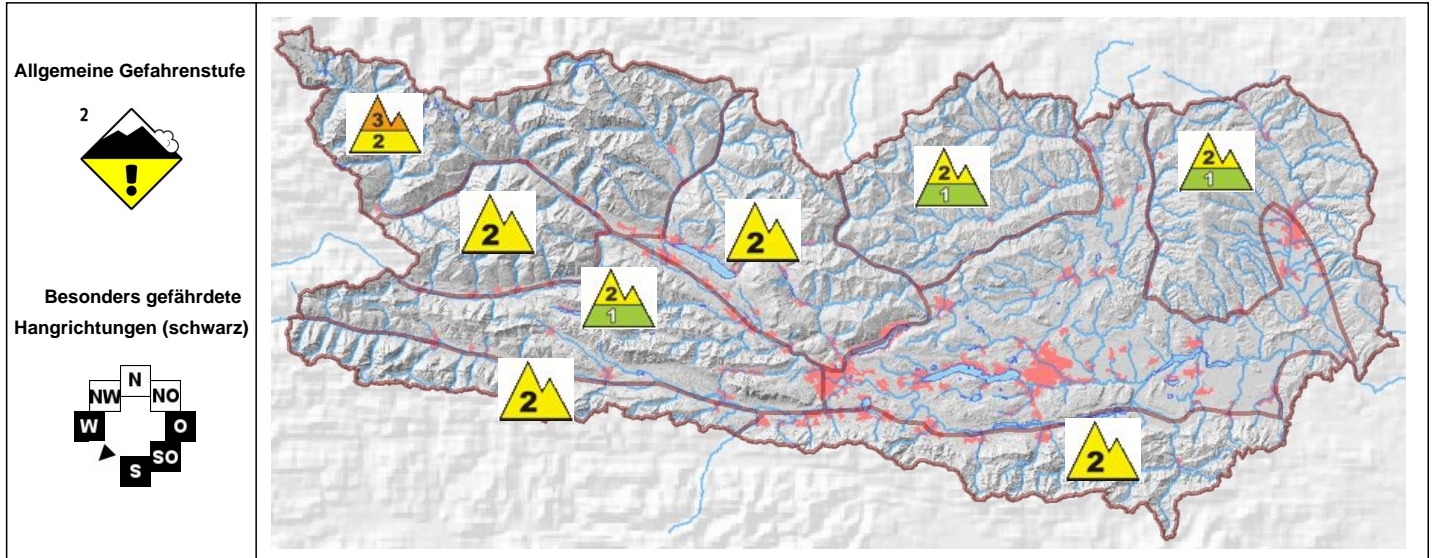


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Kärnten

14.12.2010 07:20



ÜBERGÄNGE VON ABGEBLASENEN ZU EINGEWEHTEN GELÄNDETEILEN BEACHTEN

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr in den Kärntner Bergen wird allgemein mit MÄSSIG (2) beurteilt. In den Hohen Tauern, welche von der kräftigen Nordströmung beeinflusst werden, herrscht in höheren Lagen noch ERHEBLICHE (3) Lawinengefahr, da hier auf Grund des Windes ständig frische störanfällige Tribschneeablagerungen, vorwiegend in den südlichen Sektoren gebildet werden. Allgemein sorgen die frostigen Temperaturen für eine Konservierung der Gefahrenstellen. Besonders zu beachten, weil sehr störanfällig, ist der Übergang von abgeblasenen zu eingewehten Geländeteilen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist sehr unregelmäßig verteilt. Nordhänge sind oft abgeblasen und in Mulden und hinter Geländekanten hat sich Tribschnee gesammelt. Ein schichtweiser Aufbau mit mehreren unterschiedlichen Schichten welche meist eine schwache Bindung untereinander haben, ist festzustellen.

Kärntenwetter

Zwischen einem Hoch über Schottland und einem Tief über dem Schwarzen Meer fließt polare Kaltluft in den Alpenraum. Eine Okklusion erfasst gegen Mittag die gesamte Alpennordseite und den Osten. Der Süden ist leebegünstigt. In Kärnten beginnt der Tag meist leicht bewölkt aber sehr kalt. Im Tagesverlauf ziehen von Norden her etwas mehr Wolken durch, sie bleiben aber harmlos. Nur in den Hohen Tauern bleibt es anfällig für Schneeschauer. Bei lebhaftem Nordwind erreichen die Temperaturen in 3000m -22 Grad und in 2000m -16 Grad.

Tendenz

Es bleibt kalt und heiter sowie in den Hohen Tauern etwas anfälliger für Schneeschauer. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Tel.: 050/536-1588

Tel.: 0664/6202229

<http://www.lawine.ktn.gv.at>